

Anhang.**Rechnungsabluß**

der Haushaltspläne für die Besoldungen und sonstigen persönlichen Aufwendungen bzw. der Verwaltungskosten für die Verwaltungszweige mit selbständiger Finanzverwaltung für das Kalenderjahr 1929.

Die Ausgaben wurden aus den eigenen Einnahmen dieser Verwaltungszweige gedeckt.

	Ausgaben	
	Haushalt RM	Rechnung RM
I. Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz	2 956 000.—	3 025 995.39
II. Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	428 300.—	434 616.09
III. Provinzial Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	2 896 000.—	2 935 522.76
IV. Landesbank der Rheinprovinz	3 199 000.—	3 263 148.39
V. Provinzial Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz	592 000.—	711 591.23
Summe:	10 071 300.—	10 370 873.86

3. Provinzialstraßen-Verwaltung.

- A. Provinzialstraßen-Verwaltung,
- B. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues,
- C. Förderung von Kleinbahnen,
- D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

A. Provinzialstraßen-Verwaltung.**1. Allgemeines.**

Am Schluß des Berichtsjahres umfaßte das Provinzialstraßennetz 6 936,413 km

Davon sind abgetreten:

- a) an Gemeinden und Kreise in eigene Verwaltung und Unterhaltung gegen Rente 651,226 km
- b) an Private, Eisenbahnen usw. in Unterhaltung ohne Rente 22,004 km

Zusammen: 673,230 km

so daß von der Provinz unmittelbar zu unterhalten sind 6 263,183 km

Die durch Vertrag von 1887 an den Kreis Wehlar abgetretenen 51,411 km Provinzialstraßen sind durch Beschluß des 66. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. Juni 1923 ab 1. April 1923 wieder von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung übernommen worden mit der Maßgabe, daß die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung dieser Straßen weiterhin dem Kreise Wehlar überlassen bleibt. Entsprechend diesem Beschlusse ist auch die 15,801 km lange Straße Wehlar—Einhaus, die nach Ausbau durch den Kreis Wehlar von der Provinz übernommen wurde, dem Kreis in Verwaltung belassen worden. Die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung der übrigen 6 195,971 km Provinzialstraßen wurde durch 12 Landesbauämter, denen 98 Straßenmeisterbezirke unterstehen, ausgeführt.

Nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Straßenlängen auf die einzelnen Landesbauämter und den Kreis Wehlar:

Sfde. Nr.	Landesbauamt	Gesamtlänge der Provinzial- straßen km	Es sind zu unterhalten			Anzahl der Straßen- meister- bezirke
			a	b	c	
			Von anderen Verwaltungen gegen Rente km	ohne Rente km	von der Provinz unmittelbar km	
1	2	3	4	5	6	7
1	Trier	533,374	11,899	0,539	520,936	9
2	Cochem	531,347	3,060	0,149	528,138	8
3	Bad Kreuznach	486,238	3,820	0,601	481,817	7
4	Koblenz	537,246	18,456	1,557	517,233	8
5	Bonn	470,975	26,864	0,881	443,230	7
6	Prüm	599,190	—	0,392	598,798	8
7	Aachen	629,846	54,614	1,537	573,695	9
8	Köln	654,547	104,082	1,798	548,667	8
9	Siegburg	557,662	10,155	1,666	545,841	9
10	Krefeld	581,127	102,356	2,604	476,167	8
11	Düsseldorf	707,810	278,457	4,741	424,612	8
12	Cleve	579,839	37,463	5,533	536,843	9
13	Weglar	67,212	—	0,006	67,206	—
Zusammen		6 936,413	651,226	22,004	6 263,183	98

2. Kosten der Straßenverwaltung und = Unterhaltung.

Die Verteilung der Kosten für die Unterhaltung der Provinzialstraßen auf die einzelnen Landesbauämter ergibt nachstehende Tabelle:

Bauamt bzw. Bezeichnung weiterer Ausgaben	Länge der von der Provinz zu unter- haltenden Straßen km	Es sind verausgabt							
		a) beim Unter- haltungskredit, Titel IV 2a		b) bei den Sonder- krediten aus Titel IV 2a		Zusammen a) und b)		Im Durchschnitt für 1 km Straßenlänge	
		RM	Pf.	RM	Pf.	RM	Pf.	RM	Pf.
Trier	520,936	1 519 738	71	124 004	88	1 643 743	59	3 154	98
Cochem	528,138	1 471 682	54	—	—	1 471 682	54	2 787	27
Bad Kreuznach	481,817	1 262 775	23	68 511	18	1 331 286	41	2 763	15
Koblenz	517,233	1 423 024	32	189 303	71	1 612 328	03	3 117	41
Bonn	443,230	1 339 051	35	139 768	79	1 478 820	14	3 336	69
Prüm	598,798	1 301 578	20	37 976	60	1 339 554	80	2 237	06
Aachen	573,695	1 760 980	45	—	—	1 760 980	45	3 070	58
Köln	548,667	1 732 995	50	17 594	34	1 750 589	84	3 191	01
Siegburg	545,841	1 541 265	59	13 873	55	1 555 139	14	2 849	28
Krefeld	476,167	1 462 618	83	14 100	63	1 476 719	46	3 101	07
Düsseldorf	424,612	1 150 805	53	228 418	67	1 379 224	20	3 248	29
Cleve	536,843	1 824 744	12	—	—	1 824 744	12	3 399	30
Weglar	67,206	310 865	32	76 924	77	387 790	09	5 770	69
Hierzu kommen:	6 263,183	18 102 125	69	910 477	12	19 012 602	81	3 035	65
für Bürgersteiganlagen pp. an Unterstützungen für Straßenwärter pp.		495 514	63			495 514	63		
		3 598	70			3 598	70		
Zusammen	6 263,183	18 601 239	02	910 477	12	19 511 716	14	3 035	65

Die Kosten für die Verwaltung und Unterhaltung der von der Provinz selbst zu unterhaltenden 6 263,183 km Provinzialstraßen betragen im Berichtsjahre aus ordentlichen Mitteln 21 473 716,30 RM. Die in 1928 und 1929 bewilligten Anleihemittel werden, da sie in 1929 nicht vollständig aufgebraucht wurden, im nächsten Verwaltungsbericht nachgewiesen.

	Von den 21 473 716,30 RM entfallen	im ganzen	für 1 km rund
a)	auf die Verwaltung	1 962 000,16 RM	313,— RM
b)	auf die Unterhaltung	19 511 716,14 RM	3 115,— RM

Zwecks Anpassung der Provinzialstraßen an den Kraftwagenverkehr wurden im Berichtsjahre
a) aus ordentlichen Mitteln auf den Straßen rund 11 km Kleinpflaster und 2 km Großpflaster,
b) aus Anleihemitteln rund 41 km Kleinpflaster, 6 km Großpflaster und 24 km Teerjotterdecken

Landesbauamt	Von den vorhandenen Provinzialstraßen							
	Kleinpflaster		Mittelpflaster		Großpflaster		wassergebundenen mit Oberflächen- behandlung	
	km	verwendet qm	km	verwendet qm	km	verwendet qm	km	verwendet qm
1	2		3		4		5	
Trier	31,924	7 647	0,050	—	8,534	4 997	115,284	12 775
Cochern	21,992	1 740	0,122	—	9,165	—	232,676	6 550
Bad Kreuznach	39,900	32 403	—	—	22,899	4 990	115,760	158 662
Koblenz	68,323	41 472	2,894	—	23,119	—	235,848	11 400
Bonn	94,745	44 098	0,548	1 497	16,014	—	132,544	185 259
Prüm	11,934	4 997	0,024	125	10,464	3 018	68,920	163 265
Nachen	80,309	20 628	—	—	38,615	2 350	107,603	74 210
Röln	141,470	26 198	3,256	—	22,101	—	223,985	311 691
Stegburg	61,745	15 128	0,580	—	13,406	2 455	147,695	235 588
Krefeld	101,135	38 400	0,600	—	31,302	1 219	170,844	23 200
Düsseldorf	160,672	15 031	1,001	—	30,050	3 500	173,606	43 218
Eleve	39,462	23 695	—	—	23,800	1 845	167,272	216 161
Weglar	5,122	7 087	0,036	—	3,277	—	31,744	79 161
Zusammen:	858,733	278 524	9,111	1 622	252,746	24 374	1 923,781	1 521 140

3. Übernahme von Provinzialstraßen.

Nach dem Beschlusse des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 30. Mai 1924 können die von den Kreisen und Gemeinden in eigene Unterhaltung und Verwaltung übernommenen Provinzialstraßen, soweit diese außerhalb der geschlossenen Ortslage liegen, von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung zurückübernommen werden. Im Berichtsjahre sind von den Gemeinden Widrath und Krefeld rund 1,5 km Straßen zurückübernommen worden.

Ferner sind auf Grund des Beschlusses des 71. Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. März 1926 im Berichtsjahre folgende Gemeinde- und Kreisstraßen nach deren Ausbau durch die betreffenden Gemeinden und Kreise in die Unterhaltung und Verwaltung der Provinz übernommen worden:

Straße	Hönningen—Hausen	10,595 km
"	Neuenahr—Kempenich	20,828 km
"	Brohl—Oberzissen—Hannebach	6,504 km
"	Staudernheim—Sobernheim	2,705 km
"	Königswinter—Ittenbach—Oberpleis	9,610 km
"	Heimbach—Gemünd	8,525 km
"	Oberbieber—Chausseehaus	1,096 km
"	Elsdorf—Jaderath	15,788 km
Edstraße		
Umgehungsstraße	St. Tönis	1,422 km
Straße	Kuhlenbahl—Tönisheide	1,855 km
"	Bielstein—Drabenderhöhe	2,390 km
"	Morbach—Stumpferturm	5,430 km
"	Zieverich—Fürth	6,235 km
"	Bezdorf—Gebhardshain	18,690 km
"	Carden—Castellaun	12,318 km
"		23,130 km
	Zusammen:	147,121 km

hergestellt. Die Anlagekosten betragen für Teerschotterdecken etwa die Hälfte der Kosten des Kleinpflasters, das sich am Schlusse des Berichtsjahres auf rund 13,— RM für 1 qm in fertiger Arbeit stellte.

Die laufenden Straßenunterhaltungsarbeiten auf den Provinzialstraßen wurden im allgemeinen, wie bisher, von Straßenwärtern ausgeführt, und nur auf den Strecken mit sehr starkem Verkehr wurden den Straßenwärtern zeitweise Hilfsarbeiter beigegeben. Die Zahl der Straßenwärter betrug im Durchschnitt 800. Die Straßenwärter befinden sich im Angestelltenverhältnis und erhalten Vergütungen, die mit dem Verbands Rheinischer Straßenwärter tariflich vereinbart worden sind.

Den Umfang der Befestigungsarten und die im Jahre 1929 auf den Provinzialstraßen verwendeten Steinmengen gibt die nachstehende Tabelle an:

wurden unterhalten mit										Kleinschlag	
Decken ohne Oberflächen- behandlung		Teerschotter		Asphaltotter		Teerasphaltbeton		Beton		im ganzen	für 1 km (Sp. 5 u. 6)
km	verwendet cbm	km	verwendet t	km	verwendet t	km	verwendet qm	km	verwendet qm	cbm	cbm
6		7		8		9		10		11	
365,144	29 351	—	—	—	—	—	—	—	—	45 732	95,3
264,183	21 250	—	—	—	—	—	—	—	—	31 012	62,4
296,806	18 014	6,452	4 955	—	—	—	—	—	—	42 268	102,6
167,735	27 472	1,825	—	17,489	—	—	—	—	—	32 798	81,3
180,142	19 009	19,237	—	—	—	—	—	—	—	26 247	84,1
507,456	15 851	—	—	—	—	—	—	—	—	41 546	72,1
339,170	15 371	7,998	5 212	—	—	—	—	—	—	31 346	70,3
134,778	30 923	6,807	—	—	—	16,270	—	—	—	34 416	96,1
314,710	38 062	—	—	7,705	—	—	—	—	—	40 373	87,3
96,440	24 180	30,990	10 217	44,856	—	—	—	—	—	26 787	100,3
21,229	8 260	12,543	—	15,366	—	5,623	—	4,522	—	17 579	90,1
253,504	12 007	45,431	5 728	—	—	7,374	—	—	—	39 856	94,9
26,874	5 549	—	—	—	—	0,153	—	—	—	7 700	132,7
2 968,171	265 299	131,283	26 112	85,416	—	29,420	—	4,522	—	417 660	85,4

4. Übertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

In eigene Unterhaltung und Verwaltung gegen Rente haben übernommen die Stadtgemeinden Mayen, Custrahen und Ratingen die Straßenstrecken Koblenz—Dreis vom km 30,943—31,300, Köln—Trier vom km 31,897—32,524, Düsseldorf—Mülheim—Münster von km 9,1—9,6 und 10,524—11,276 und Kaiserswerth—Ratingen—Wülfrath von km 6,7—7,055 und 7,907—8,900.

Für 651,226 km abgetretene Straßenstrecken sind im Berichtsjahre an Kreise und Gemeinden gezahlt worden:

an Rente	635 579,78 RM
an Kraftfahrzeugsteuer	920 450,62 RM

5. Baumpflanzungen auf Provinzialstraßen.

I. Nach der Zählung zu Beginn des Rechnungsjahres 1929 waren vorhanden:

a) Wildbäume	572 200 Stück
b) Obstbäume	207 950 Stück

zusammen: 780 150 Stück

Während des Jahres- sind

A. abgegangen:

a) Wildbäume	12 198 Stück
b) Obstbäume	5 024 Stück

zusammen: 17 222 Stück

B. neugepflanzt:

a) Wildbäume	8 869 Stück
b) Obstbäume	2 789 Stück

zusammen: 11 658 Stück

bleiben: 762 928 Stück

C. Hinzugekommen durch Übernahme von Straßen:

a) Wildbäume	2 671 Stück
b) Obstbäume	2 000 Stück

zusammen: 4 671 Stück

Zusammen B und C: 16 329 Stück

so daß also am Jahreschlusse vorhanden waren 779 257 Stück

Davon sind 571 542 Stück Wild- und 207 715 Stück Obstbäume.

II. Die Kosten der Neupflanzungen betragen 53 274,33 RM

III. Die Verkaufserlöse betragen:

a) aus Baumverkäufen	101 733,64 RM
b) aus Obstnutzungen	115 586,94 RM

IV. Durch Frevel sind im Berichtsjahre 814 Bäume ganz zerstört, 317 Bäume nur beschädigt worden. In 6 Fällen sind die Täter ermittelt und bestraft.

B. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Im Haushaltsplan waren vorgesehen:

bei Titel I: zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues einschl. des Baues und der Unterhaltung von Brücken 1 700 000 RM

bei Titel II: für die Instandsetzung bzw. den Ausbau von in das Provinzialstraßennetz zu übernehmenden Gemeinde- und Kreisstraßen einschl. 100 000 RM für Zinsverbilligung gemäß Beschluß des 74. Provinziallandtages 1 000 000 RM

zusammen: 2 700 000 RM

Verwendung der Mittel:

Titel I: Eingegangen waren 997 Anträge. Beihilfen wurden bewilligt für 195 Anträge im Betrage von 1 700 000 RM

Titel II: a) Übernahmestraßen:

Regierungsbezirk	Länge der im Ausbau begriffenen Übernahmestraßen km	Dazu sind bewilligt an Beihilfen RM
Aachen	17,3	109 720
Düsseldorf	15,5	199 790
Koblenz	46,0	208 231
Köln	23,9	167 760
Trier	33,2	248 110
Zusammen	135,9	933 611

b) An Zinszuschüssen wurden bewilligt an 12 Kreise und 6 Gemeinden

66 389 1 000 000 RM

zusammen: 2 700 000 RM

Die in 1929 für die Unterstützung des Ausbaues von Übernahmestraßen bewilligten Anleihe-mittel werden, da sie am Schlusse des Berichtsjahres noch nicht völlig aufgebraucht waren, im nächsten Verwaltungsbericht nachgewiesen.

C. Förderung von Kleinbahnen.

1. Darlehen zur Förderung von Kleinbahnunternehmungen sind im Berichtsjahre nicht gewährt worden, da keine Anträge vorlagen.
2. Der Betrieb wurde eröffnet durch die Stadtgemeinde Remscheid auf der Provinzialstraße Elberfeld-Radevormwald von km 12,454—13,213, auf der Bedmannstraße von km 0,388—0,550, auf der Bedmannstraße — Seitenarm — von km 0,0—0,674, auf der Provinzialstraße Schlebusch-Beyenburg von km 18,212—18,6.

D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

Im Berichtsjahre waren in eigener Regie 992 Arbeiter, teils als Vollarbeiter, teils vorübergehend als Hilfsarbeiter beschäftigt und auf Grund der Reichsversicherungsordnung gegen Unfall versichert.